

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 08/07

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
August 2007

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355-4868227
Fax 0355-4868144
undine.neumann@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 08/07

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich

Preis:

Print-Version: 6,00 EUR
Excel-Version: 16,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	2
Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006	2
Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005	2
Definitionen	2
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2007 (Grafik)	4
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2007	5
3. Arbeitslose im August 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	6
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2007 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	7
5. Agenturbezirk Cottbus	8
6. Agenturbezirk Eberswalde	9
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	10
8. Agenturbezirk Neuruppin	11
9. Agenturbezirk Potsdam	12
10. Kurzarbeiter im Juni 2007	13
11. Kurzarbeiter im Juni 2003 bis 2007	14
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im August 2007 nach Arbeitsagenturen	15
13. Arbeitslose insgesamt im August 2007 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	16
14. Arbeitslose im August 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	18
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2007 nach Bundesländern	19

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006

Ab IV. Quartal 2006 werden bei der BA Daten zur Statistik über Kurzarbeit nur noch quartalsweise aufbereitet. Aktuelle Daten zur Kurzarbeit (IV. Quartal) werden voraussichtlich erstmals wieder im Februar 2007 zur Verfügung stehen.

Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der BA weiter geführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden. Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt.

Auf Grund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und – aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Definitionen

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Arbeit Suchende: Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Grundsicherung für Arbeit Suchende: Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts: Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchseinen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

Gemeldete Stellen: Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2007

Merkmal	2007			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	August	Juli	Juni	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	195 841	199 764	195 667	- 21 020	- 9,7
und zwar					
Frauen	98 945	100 106	96 395	- 8 774	- 8,1
Männer	96 896	99 647	99 264	- 12 228	- 11,2
Jugendliche unter 20 Jahren	6 060	5 144	3 010	- 623	- 9,3
Jüngere unter 25 Jahren	27 171	26 492	21 649	- 4 042	- 12,9
55 Jahre und älter	25 499	26 099	26 269	- 1 677	- 6,2
Ausländer	5 167	5 264	5 208	- 208	- 3,9
Arbeitslose insgesamt	195 841	199 764	195 667	- 21 020	- 9,7
Cottbus	49 321	50 005	49 006	- 6 446	- 11,6
Eberswalde	28 761	29 268	28 794	- 1 870	- 6,1
Frankfurt (Oder)	34 730	35 217	34 555	- 3 552	- 9,3
Neuruppin	43 255	44 398	43 148	- 3 348	- 7,2
Potsdam	39 774	40 876	40 164	- 5 804	- 12,7
Arbeitslose Frauen	98 945	100 106	96 395	- 8 774	- 8,1
Cottbus	26 232	26 368	25 487	- 2 698	- 9,3
Eberswalde	14 504	14 611	14 253	- 733	- 4,8
Frankfurt (Oder)	16 862	17 029	16 354	- 1 654	- 8,9
Neuruppin	22 077	22 425	21 433	- 1 362	- 5,8
Potsdam	19 270	19 673	18 868	- 2 327	- 10,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,5	14,8	14,5	- 1,8	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,1	16,4	16,1	- 2,0	X
Frauen	16,5	16,7	16,1	- 1,8	X
Männer	15,7	16,1	16,1	- 2,2	X
Jugendliche unter 20 Jahren	13,0	11,0	6,5	—	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,6	17,2	14,0	- 2,3	X
Ausländer	32,3	32,9	32,5	- 7,3	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

3. Arbeitslose im August 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber				
		Vormonat		Vorjahresmonat		
		absolut	Prozent	absolut	Prozent	
Arbeitsagenturen						
Cottbus	49 321	- 684	- 1,4	- 6 446	- 11,6	
Eberswalde	28 761	- 507	- 1,7	- 1 870	- 6,1	
Frankfurt (Oder)	34 730	- 487	- 1,4	- 3 552	- 9,3	
Neuruppin	43 255	- 1 143	- 2,6	- 3 348	- 7,2	
Potsdam	39 774	- 1 102	- 2,7	- 5 804	- 12,7	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	7 048	+ 18	+ 0,3	- 26	- 0,4	
Cottbus	9 701	- 207	- 2,1	- 950	- 8,9	
Frankfurt (Oder)	5 561	- 47	- 0,8	- 627	- 10,1	
Potsdam	7 568	- 332	- 4,2	- 1 556	- 17,1	
Landkreise						
Barnim	13 526	- 117	- 0,9	- 603	- 4,3	
Dahme-Spreewald	8 430	- 283	- 3,2	- 1 437	- 14,6	
Elbe-Elster	12 162	- 111	- 0,9	- 1 661	- 12,0	
Havelland	9 961	- 155	- 1,5	- 1 922	- 16,2	
Märkisch-Oderland	14 589	- 243	- 1,6	- 1 236	- 7,8	
Oberhavel	14 989	- 318	- 2,1	- 940	- 5,9	
Oberspreewald-Lausitz	13 142	- 237	- 1,8	- 1 706	- 11,5	
Oder-Spree	14 580	- 197	- 1,3	- 1 689	- 10,4	
Ostprignitz-Ruppin	10 651	- 301	- 2,7	+ 292	+ 2,8	
Potsdam-Mittelmark	10 105	- 77	- 0,8	- 1 794	- 15,1	
Prignitz	7 654	- 369	- 4,6	- 778	- 9,2	
Spree-Neiße	11 076	- 106	- 0,9	- 1 536	- 12,2	
Teltow-Fläming	9 863	- 451	- 4,4	- 1 584	- 13,8	
Uckermark	15 235	- 390	- 2,5	- 1 267	- 7,7	
Land Brandenburg	195 841	- 3 923	- 2,0	- 21 020	- 9,7	

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2007 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	August		Juli 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	195 841	216 861	199 764	- 2,0	- 9,7
und zwar					
Frauen	98 945	107 719	100 106	- 1,2	- 8,1
Männer	96 896	109 124	99 647	- 2,8	- 11,2
Jugendliche unter 20 Jahren	6 060	6 683	5 144	+ 17,8	- 9,3
Jüngere unter 25 Jahren	27 171	31 213	26 492	+ 2,6	- 12,9
55 Jahre und älter	25 499	27 176	26 099	- 2,3	- 6,2
Ausländer	5 167	5 375	5 264	- 1,8	- 3,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,5	16,3	14,8	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,1	18,1	16,4	X	X
Frauen	16,5	18,3	16,7	X	X
Männer	15,7	17,9	16,1	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	13,0	13,0	11,0	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,6	19,9	17,2	X	X
Ausländer	32,3	39,6	32,9	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2007 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	August		Juli 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	49 321	55 767	50 005	- 1,4	- 11,6
und zwar					
Frauen	26 232	28 930	26 368	- 0,5	- 9,3
Männer	23 089	26 837	23 637	- 2,3	- 14,0
Jugendliche unter 20 Jahren	1 495	1 702	1 299	+ 15,1	- 12,2
Jüngere unter 25 Jahren	6 793	7 942	6 615	+ 2,7	- 14,5
55 Jahre und älter	7 045	7 428	7 144	- 1,4	- 5,2
Ausländer	1 047	1 147	1 081	- 3,1	- 8,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	17,1	19,5	17,4	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,0	21,5	19,3	X	X
Frauen	20,8	23,0	20,9	X	X
Männer	17,3	20,1	17,7	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	14,5	14,6	12,6	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	20,0	22,9	19,4	X	X
Ausländer	35,7	37,7	36,8	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2007 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	August		Juli 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	28 761	30 631	29 268	- 1,7	- 6,1
und zwar					
Frauen	14 504	15 237	14 611	- 0,7	- 4,8
Männer	14 257	15 394	14 657	- 2,7	- 7,4
Jugendliche unter 20 Jahren	822	955	700	+ 17,4	- 13,9
Jüngere unter 25 Jahren	3 925	4 509	3 769	+ 4,1	- 13,0
55 Jahre und älter	3 775	3 913	3 820	- 1,2	- 3,5
Ausländer	589	610	610	- 3,4	- 3,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	17,5	18,9	17,8	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,3	21,0	19,6	X	X
Frauen	19,7	21,3	19,9	X	X
Männer	18,8	20,7	19,4	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	14,1	15,2	12,0	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	20,9	24,0	20,1	X	X
Ausländer	43,2	48,1	44,7	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2007 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen

Merkmal	August		Juli 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	34 730	38 282	35 217	- 1,4	- 9,3
und zwar					
Frauen	16 862	18 516	17 029	- 1,0	- 8,9
Männer	17 868	19 766	18 188	- 1,8	- 9,6
Jugendliche unter 20 Jahren	1 164	1 243	942	+ 23,6	- 6,4
Jüngere unter 25 Jahren	5 036	5 361	4 798	+ 5,0	- 6,1
55 Jahre und älter	4 238	4 688	4 296	- 1,4	- 9,6
Ausländer	1 109	1 095	1 103	+ 0,5	+ 1,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,7	16,5	14,9	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,2	18,2	16,4	X	X
Frauen	15,9	17,8	16,0	X	X
Männer	16,5	18,7	16,8	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	14,3	14,0	11,6	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	18,7	19,7	17,8	X	X
Ausländer	41,3	50,7	41,0	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2007 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen

Merkmal	August		Juli 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	43 255	46 603	44 398	- 2,6	- 7,2
und zwar					
Frauen	22 077	23 439	22 425	- 1,6	- 5,8
Männer	21 178	23 146	21 962	- 3,6	- 8,5
Jugendliche unter 20 Jahren	1 279	1 330	1 132	+ 13,0	- 3,8
Jüngere unter 25 Jahren	5 887	6 597	5 916	- 0,5	- 10,8
55 Jahre und älter	5 646	5 782	5 834	- 3,2	- 2,4
Ausländer	702	757	735	- 4,5	- 7,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,0	16,3	15,4	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,6	18,2	17,0	X	X
Frauen	17,3	18,7	17,5	X	X
Männer	16,0	17,7	16,6	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	12,6	11,9	11,1	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	18,0	20,0	18,1	X	X
Ausländer	29,6	33,4	31,0	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2007 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	August		Juli 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	39 774	45 578	40 876	- 2,7	- 12,7
und zwar					
Frauen	19 270	21 597	19 673	- 2,0	- 10,8
Männer	20 504	23 981	21 203	- 3,3	- 14,5
Jugendliche unter 20 Jahren	1 300	1 453	1 071	+ 21,4	- 10,5
Jüngere unter 25 Jahren	5 530	6 804	5 394	+ 2,5	- 18,7
55 Jahre und älter	4 795	5 365	5 005	- 4,2	- 10,6
Ausländer	1 720	1 766	1 735	- 0,9	- 2,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	10,7	12,5	11,0	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	11,9	13,9	12,2	X	X
Frauen	11,7	13,3	11,9	X	X
Männer	12,1	14,5	12,6	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	10,7	10,8	8,8	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	13,2	15,8	12,9	X	X
Ausländer	25,9	36,5	26,1	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

10. Kurzarbeiter im Juni 2007

Merkmal Arbeitsagentur	Juni 2007	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	2 409	+ 638	+ 36,0
davon			
Männer	2 016	+ 788	+ 64,2
Frauen	393	- 150	- 27,6
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	628	+ 298	+ 90,3
über 25 bis 50 %	980	+ 451	+ 85,3
über 50 bis 75 %	350	- 24	- 6,4
über 75 bis 100 %	451	- 87	- 16,2
Kurzarbeiter insgesamt	2 409	+ 638	+ 36,0
Cottbus	1 158	+ 651	+ 128,4
Eberswalde	145	- 150	- 50,8
Frankfurt (Oder)	169	+ 52	+ 44,4
Neuruppin	621	+ 23	+ 3,8
Potsdam	316	+ 62	+ 24,4
davon			
Männer	2 016	+ 788	+ 64,2
Cottbus	981	+ 624	+ 174,8
Eberswalde	132	- 91	- 40,8
Frankfurt (Oder)	120	+ 44	+ 57,9
Neuruppin	513	+ 93	+ 22,1
Potsdam	270	+ 118	+ 77,6
Frauen	393	- 150	- 27,6
Cottbus	177	+ 27	+ 18,0
Eberswalde	13	- 59	- 81,9
Frankfurt (Oder)	49	+ 8	+ 19,5
Neuruppin	108	- 70	- 39,3
Potsdam	46	- 56	- 54,9
Betriebe mit Kurzarbeitern	265	+ 32	+ 13,7

11. Kurzarbeiter im Juni 2003 bis 2007

Merkmal	Juni				
	2007	2006	2005	2004	2003
Kurzarbeiter insgesamt	2 409	1 771	3 804	4 921	5 969
davon					
Männer	2 016	1 228	2 894	3 934	4 575
Frauen	393	543	910	987	1 394
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	628	330	1 118	1 392	2 391
über 25 bis 50 %	980	529	1 208	1 197	1 568
über 50 bis 75 %	350	374	613	668	922
über 75 bis 100 %	451	538	865	1 664	1 088
Kurzarbeiter insgesamt	2 409	1 771	3 804	4 921	5 969
Cottbus	1 158	507	1 236	1 428	1 376
Eberswalde	145	295	671	559	1 032
Frankfurt (Oder)	169	117	527	491	701
Neuruppin	621	598	816	1 570	961
Potsdam	316	254	554	873	1 899
davon					
Männer	2 016	1 228	2 894	3 934	4 575
Cottbus	981	357	983	1 134	983
Eberswalde	132	223	533	475	771
Frankfurt (Oder)	120	76	354	417	518
Neuruppin	513	420	646	1 174	729
Potsdam	270	152	378	734	1 574
Frauen	393	543	910	987	1 394
Cottbus	177	150	253	294	393
Eberswalde	13	72	138	84	261
Frankfurt (Oder)	49	41	173	74	183
Neuruppin	108	178	170	396	232
Potsdam	46	102	176	139	325
Betriebe mit Kurzarbeitern	265	233	353	489	476

12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im August 2007 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	8 221	1 726	1 086	1 181	1 236	2 992
Zugang seit Jahresbeginn	66 535	13 541	6 284	11 337	10 881	24 492
Bestand am Monatsende	14 472	2 306	1 748	1 588	1 807	7 023
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	3 779	968	633	540	617	1 021
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	3 373	812	213	1 287	439	622
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	221	94	11	65	1	50
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen						
Eintritte ¹⁾	7 126	1 861	1 272	925	1 577	1 491
Bestand	193	20	104	.	5	64
Austritte ¹⁾	6 875	1 786	1 167	924	1 572	1 426
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾	1 794	533	397	232	303	329

1) Kumulierte Daten seit Einführung der PSA im Jahr 2003

13. Arbeitslose insgesamt^{*)} im August 2007 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	7 048	3 440	3 608	271	171
2	Cottbus	9 701	4 855	4 846	459	367
3	Frankfurt (Oder)	5 561	2 636	2 925	341	108
4	Potsdam	7 568	3 457	4 111	684	219
	Landkreise					
5	Barnim	13 526	6 458	7 068	390	451
6	Dahme-Spreewald	8 430	4 202	4 228	291	308
7	Elbe-Elster	12 162	6 857	5 305	168	282
8	Havelland	9 961	5 185	4 776	218	266
9	Märkisch-Oderland	14 589	6 973	7 616	290	498
10	Oberhavel	14 989	7 340	7 649	294	415
11	Oberspreewald-Lausitz	13 142	7 022	6 120	190	456
12	Oder-Spree	14 580	7 253	7 327	478	558
13	Ostprignitz-Ruppin	10 651	5 384	5 267	105	407
14	Potsdam-Mittelmark	10 105	4 895	5 210	264	388
15	Prignitz	7 654	4 168	3 486	85	191
16	Spree-Neiße	11 076	5 819	5 257	181	206
17	Teltow-Fläming	9 863	4 955	4 908	259	398
18	Uckermark	15 235	8 046	7 189	199	371
19	Land Brandenburg	195 841	98 945	96 896	5 167	6 060

^{*)} Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Frauen	Männer	
980	764	18,3	20,4	20,4	20,4	1
1 740	1 250	17,2	19,2	19,2	19,2	2
729	603	16,3	18,1	17,0	19,2	3
1 031	765	9,5	10,6	9,4	11,8	4
2 047	1 715	14,4	16,0	15,2	16,7	5
1 093	1 068	10,0	11,1	11,2	11,0	6
1 481	1 581	19,2	21,4	25,3	17,9	7
1 226	1 274	12,2	13,6	14,3	12,8	8
2 047	1 686	14,1	15,7	15,1	16,3	9
2 167	2 000	14,2	15,6	15,5	15,8	10
1 680	2 022	19,3	21,5	24,0	19,1	11
2 260	1 949	14,7	16,1	16,3	15,9	12
1 682	1 407	19,3	21,1	21,7	20,5	13
1 510	1 449	9,2	10,3	10,1	10,4	14
812	965	17,0	18,8	21,4	16,5	15
1 339	1 769	15,5	17,0	18,2	15,9	16
1 469	1 172	11,2	12,5	12,9	12,1	17
1 878	2 060	21,7	23,7	25,9	21,6	18
27 171	25 499	14,5	16,1	16,5	15,7	19

14. Arbeitslose im August 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	7 048	1 410	825	585	5 638	2 615	3 023
Cottbus	9 701	2 779	1 511	1 268	6 922	3 344	3 578
Frankfurt (Oder)	5 561	1 254	658	596	4 307	1 978	2 329
Potsdam	7 568	2 253	1 142	1 111	5 315	2 315	3 000
Landkreise							
Barnim	13 526	3 937	2 101	1 836	9 589	4 357	5 232
Dahme-Spreewald	8 430	2 797	1 595	1 202	5 633	2 607	3 026
Elbe-Elster	12 162	4 236	2 808	1 428	7 926	4 049	3 877
Havelland	9 961	3 569	2 110	1 459	6 392	3 075	3 317
Märkisch-Oderland	14 589	3 990	2 129	1 861	10 599	4 844	5 755
Oberhavel	14 989	4 665	2 630	2 035	10 324	4 710	5 614
Oberspreewald-Lausitz	13 142	4 280	2 714	1 566	8 862	4 308	4 554
Oder-Spree	14 580	4 034	2 315	1 719	10 546	4 938	5 608
Ostprignitz-Ruppin	10 651	2 735	1 586	1 149	7 916	3 798	4 118
Potsdam-Mittelmark	10 105	3 555	1 968	1 587	6 550	2 927	3 623
Prignitz	7 654	2 390	1 498	892	5 264	2 670	2 594
Spree-Neiße	11 076	4 145	2 423	1 722	6 931	3 396	3 535
Teltow-Fläming	9 863	3 086	1 717	1 369	6 777	3 238	3 539
Uckermark	15 235	3 921	2 396	1 525	11 314	5 650	5 664
Land Brandenburg	195 841	59 036	34 126	24 910	136 805	64 819	71 986

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2007 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose ¹⁾	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	270 777	- 70 295	- 20,6	117 787	152 990	4,9	5,5
Bayern	333 314	- 85 791	- 20,5	157 267	176 047	5,1	5,8
Berlin	262 254	- 30 971	- 10,6	48 625	213 629	15,6	18,0
Brandenburg	195 841	- 21 020	- 9,7	59 036	136 805	14,5	16,1
Bremen	41 315	- 6 573	- 13,7	8 061	33 254	12,8	14,0
Hamburg	79 110	- 15 980	- 16,8	19 405	59 705	8,9	10,1
Hessen	235 726	- 42 848	- 15,4	76 513	159 213	7,6	8,5
Mecklenburg-Vorpommern	139 068	- 21 001	- 13,1	39 310	99 758	15,7	17,2
Niedersachsen	350 385	- 58 847	- 14,4	113 150	237 235	8,8	9,8
Nordrhein-Westfalen	840 374	- 164 195	- 16,3	230 492	609 882	9,4	10,3
Rheinland-Pfalz	131 917	- 27 593	- 17,3	51 229	80 688	6,4	7,2
Saarland	43 073	- 6 957	- 13,9	12 867	30 206	8,5	9,3
Sachsen	312 524	- 40 674	- 11,5	104 426	208 098	14,3	15,9
Sachsen-Anhalt	199 113	- 27 874	- 12,3	58 672	140 441	15,7	17,2
Schleswig-Holstein	117 763	- 18 453	- 13,5	35 127	82 636	8,3	9,4
Thüringen	152 880	- 27 107	- 15,1	55 877	97 003	12,6	13,8
Bundesrepublik Deutschland	3 705 434	- 666 179	- 15,2	1 187 844	2 517 590	8,8	9,9
Bundesgebiet Ost	1 261 680	- 168 647	- 11,8	365 946	895 734	14,7	16,3
Bundesgebiet West	2 443 754	- 497 532	- 16,9	821 898	1 621 856	7,3	8,2

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.